



## **Jahresbericht des Präsidenten Stephan Magnusson**

### **Covid-19**

Wie fast alle Tätigkeitsbereiche war auch Bridge in den letzten 15 Monaten stark von der Gesundheitskrise betroffen. Über lange Zeiträume mussten die Clubs geschlossen werden.

Bei der letzten Mitgliederversammlung (12. September) waren wir hoffnungsvoll, dass wir allmählich unsere normalen Aktivitäten wieder aufnehmen würden. Die zweite Welle traf kurz darauf ein und zerstörte diese Hoffnungen.

Die Praxis eines Bridgeturniers ist leider "förderlich" für die Ausbreitung eines Virus wie Covid: Wir spielen in geschlossenen Räumen, sind recht nah beieinander und wechseln regelmässig die Plätze. Ausserdem sind die Bridgespielenden im Durchschnitt älter und daher durch dieses Virus gefährdet.

Glücklicherweise glauben wir, dass wir das Ende des Tunnels sehen können: Die Situation verbessert sich seit einigen Monaten stetig, und die meisten Clubs konnten in den letzten Wochen wieder öffnen. Es gibt immer noch sanitäre Einschränkungen (Masken, Trennwände), aber es ist anzunehmen, dass diese schrittweise reduziert werden.

Der Turnierplan wurde regelmässig gestört; fast alle Wettbewerbe der Saison 2020-2021 konnten nicht stattfinden. Für die nächste Saison haben wir einen Kalender erstellt, der am 1. September beginnt und "normal" ist; es ist noch zu früh, um zu wissen, ob es weitere Einschränkungen geben wird, aber wir hoffen, dass es wenig oder keine geben wird.

Die Finanzen des FSB wurden in Mitleidenschaft gezogen, aber glücklicherweise nicht allzu stark. Strukturell ist der Verlust erheblich, was angesichts der sehr geringen Aktivität der letzten Monate logisch ist. Aber wir können uns bei unserem Schatzmeister bedanken, die Kursgewinne der Aktien haben uns nur einen moderaten Verlust beschert.

Die meisten unserer Clubs konnten diese Tortur ohne allzu grossen Schaden überstehen; einige wenige, vor allem diejenigen, die Miete zahlen, wurden jedoch auf die Probe gestellt.

Mit der Rückkehr des normalen Betriebs ist es für die Clubs wichtig, die zum Teil noch zögerlichen Mitglieder wieder in ihre Lokale zu bekommen.

Wie in anderen Bereichen hatte dies die "glückliche" Konsequenz, dass wir verschiedene Vorstands- oder Gruppentreffen online abhalten mussten. Wir werden dies auch weiterhin tun, was uns erlaubt, sie regelmässiger abzuhalten und die Kosten zu reduzieren.

## **Sponsoring Zimmermann**

Zur Erinnerung: Diese Patenschaft besteht im Wesentlichen aus 2 Teilen. Erstens die Förderung von Bridge in der Schweiz: Unterstützung für den Unterricht - Materialien, Schulungen usw.; verschiedene Aktivitäten wie die Teilnahme an geeigneten Veranstaltungen, z. B. dem Ludesco-Spielefestival. Zweitens: finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an verschiedenen internationalen Veranstaltungen.

Für diese beiden Teile war die Aktivität in diesem Jahr offensichtlich sehr begrenzt, leider. Aber wir werden diesen Fonds sehr bald mit unseren drei unten beschriebenen Initiativen - Newsletter, Website und Unterrichtsmaterialien - sinnvoll nutzen.

Deshalb möchte ich unserem Sponsor für seine gegenwärtige und zukünftige Unterstützung danken.

## **Online-Turniere**

Seit April letzten Jahres führt die FSB Online-Turniere durch, zunächst auf BBO und dann auf RealBridge. Einige Clubs haben das gleiche getan.

Das Ziel ist natürlich nicht, die Vereine zu ersetzen oder mit ihnen zu konkurrieren, sondern einfach eine Alternative anzubieten, wie es die meisten unserer Nachbarländer tun. Wir werden sehen, ob es angebracht ist, weiterzumachen oder nicht. Aber es ist sehr wahrscheinlich, dass sich Online-Turniere entwickeln werden und dass sie als Ergänzung zu den Clubaktivitäten zu sehen sind; in Deutschland zum Beispiel sind diese Turniere sehr beliebt und werden schon seit einigen Jahren durchgeführt.

## **Arbeitsgruppen**

### **Bulletin**

Wir haben uns entschlossen, unser Bulletin komplett neu zu gestalten. Die Anzahl der jährlichen Bulletins wird von 11 auf 4 Ausgaben stark reduziert. Das Design wird mit unserer neuen Website vereinheitlicht. Was den Inhalt betrifft, so haben wir uns entschieden, keine alten Artikel aus anderen Zeitschriften zu reproduzieren, sondern Originalartikel von Autoren aus verschiedenen Ländern zu besorgen.

Wir hoffen, unser Bulletin so zu modernisieren und es für die Mehrheit unserer Mitglieder attraktiver zu machen.

### **Web-Site**

Diese Gruppe setzte das im letzten Jahr begonnene Projekt fort. Nachdem wir Anfang des Jahres 3 Angebote erhalten haben, haben wir uns für eines entschieden, und die betreffende Firma (VNV) sollte, nachdem sie alle notwendigen Informationen erhalten hat, im September die erste Etappe - eine funktionale Seite, die mit der jetzigen vergleichbar ist - fertiggestellt haben.

Danach werden wir neue Funktionalitäten integrieren, wie z.B. einen gesicherten Zugang für Vereine und Mitglieder, über den sie auf ihre Informationen zugreifen können, oder wie z.B. die Automatisierung der Veröffentlichung von Ergebnissen, die sofort nach Ende eines Turniers zugänglich sein werden.

### **Lehrmittel**

Wir haben das Lehrmaterial des deutschen Verbandes studiert, das sehr umfangreich ist. Sie haben das französische Lehrmaterial als Grundlage genommen und es angepasst und übersetzt. Insgesamt handelt es sich um gutes Material, das wir auch ein wenig anpassen müssen - vor allem, um einen kompletten Kurs in nur einem Jahr absolvieren zu können, was in den meisten unserer Clubs die Norm ist. Wir haben eine

Vereinbarung mit der DBV getroffen und werden nun mit der Anpassung der Lehrmittel beginnen.

### **Fazit**

Diese letzten 15 Monate haben uns gezwungen, unsere Gewohnheiten ständig zu ändern und uns allen möglichen Schwierigkeiten zu stellen. Wir hoffen, dass wir ohne allzu grossen Schaden aus dieser Situation herauskommen und verschiedene Projekte, insbesondere zur Förderung und Ausbildung, wieder in Gang setzen können. Der kontinuierliche Rückgang unserer Mitgliederzahlen macht diese Arbeit lebenswichtig.

Wir haben mit der Neugestaltung unseres Bulletins und unserer Website begonnen; manch einer mag sich fragen, ob diese Projekte angesichts der Situation und der damit verbundenen Kosten nicht hätten verschoben werden sollen. Die Realität ist, dass diese Arbeit dringend ist; wir hätten wahrscheinlich schon früher damit beginnen sollen.

Abschliessend möchte ich dem gesamten Vorstand danken, dessen Arbeit über ein Jahr lang aufrechterhalten wurde, als es wenig oder keine Bridgeaktivitäten gab. Ich möchte auch dem Sekretariat danken, das sich ebenfalls perfekt an diese besonderen Umstände angepasst hat.

## **Bericht der Generalsekretärin Alice Näf-Lendvai**

Zum ersten Mal schreibe ich diesen Bericht und das ist die grösste Neuerung der Geschäftsstelle der FSB. Dank der neu monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen und namentlich Christof Wolfers Einsatz habe ich sehr grosse Unterstützung erfahren, für die ich mich herzlich bedanke.

Natürlich war auch für uns dieses Jahr ein sehr besonderes, seit März 2020 sind wir – mit wenigen Wochen Ausnahme – im Homeoffice tätig. Das geht mehrheitlich gut, wenn auch manchmal die unvermeidlichen Kommunikationsprobleme auftreten. Pandemiebedingt mussten wir einerseits die alltägliche Arbeit der Geschäftsstelle weiterführen, kamen aber noch Sitzungen und Informationsvermittlung in Bezug auf den Virus dazu.

Die Mindereinnahmen zwangen uns dazu, unser Augenmerk nicht nur auf die reibungslose Weiterführung von Rita Muchas Arbeit zu legen, sondern auch Wege zur Einsparung von Kosten zu finden. Deshalb

- hat sich Rita Mucha auf Ende Januar ganz aus dem Sekretariat zurückgezogen, bleibt uns aber als Beraterin hilfreich zur Seite.
- hat Sibylle Oederlin dankenswerter Weise von Dezember bis März vier Monate unbezahlten Urlaub genommen.
- ist das Bulletin diese Saison nicht mehr 11mal erschienen, sondern nur 6mal.
- haben wir das Annuaire nicht mehr drucken lassen (alle Informationen befinden sich auf der Website).
- haben wir Kurzarbeit beantragt (die uns auch bewilligt wurde).

Für die Zukunft planen wir vier Papierausgaben des Bulletins in neuem Kleid, dafür Newsletters in elektronischer Form. Auch sind wir am Erarbeiten eines neuen Internetauftritts – dazu mehr von Jérôme Amiguet.

Sorgen machen mir einerseits der Rückgang der Mitglieder (dieses Jahr um -7%), deshalb auch von mir der Appell an Sie, bitte ALLE Mitglieder der FSB zu melden. Es vereinfacht auch Ihre Buchhaltung 😊! Andererseits mussten in der Deutschschweiz schon drei Clubs ihre Lokalitäten verkleinern oder aufgeben, was uns vor grosse Herausforderungen für die Ligaspiele stellt. Bitte melden Sie uns so schnell wie möglich, wie viele Mannschaften für Ihren Club spielen werden, damit ich den Plan neu ausarbeiten kann.

Hoffnungen setze ich in die für die Zukunft geplante Initiative zur Gewinnung neuer Mitglieder, deren Vorbereitung mit dem deutschen Kurs für Unterrichtende diese Saison fortgesetzt werden sollte. Und sollten internationale Wettbewerbe im Palexpo stattfinden, könnten wir das für eine Kampagne in den nationalen Medien nutzen.

## **Bericht des Vorsitzenden der Technischen Kommission Fernando Piedra**

Die Technische Kommission, bestehend aus den Herren Catzeflis, Magnusson, Nikitine, Nikolenkov und mir, tagte aufgrund der Umstände per Videokonferenz. Hauptthema war die Fortführung des Wettbewerbs während der Pandemie und die Durchführung einiger Online-Turniere, zunächst über BBO und neuerdings über Realbridge. Vielen Dank an alle Mitglieder der Kommission für ihren Beitrag.

### **Offizielle FSB-Wettbewerbe**

Die meisten Wettbewerbe wurden aufgrund von Entscheidungen und Einschränkungen des Bundesrates abgesagt. Wir konnten im Oktober im NH-Hotel in Freiburg ein spezielles Turnier für A- und B-Liga-Mannschaften austragen (das von der Zimmermann-Mannschaft gewonnen wurde), und wir haben mit dem Entraînement National begonnen (das dank der Lockerung der Beschränkungen bis Ende August abgeschlossen wird). Wir beenden auch den Mixed-Cup, der früher begonnen hatte: Die Anzahl der verbleibenden Spiele war gering, also machte es Sinn, ihn zu beenden.

### **Online-Turniere**

Wir waren in der Lage, Turniere auf der BBO-Seite und seit kurzem auch auf der Realbridge-Seite anzubieten. Am Anfang hatten wir viele Teilnehmende, aber das Interesse liess langsam nach. Ich möchte mich besonders bei Stephan Magnusson bedanken, der diese Turniere auf die Beine gestellt hat und der mir auch geholfen hat, eine Reihe von Trainingseinheiten, Spielen und speziellen Turnieren zu organisieren, um die Nationalmannschaften und einige der Spieler zu trainieren, die besonders am Wettbewerb interessiert sind.

### **Internationale Turniere**

Die Europameisterschaft auf Madeira wurde abgesagt und auf nächstes Jahr zum gleichen Termin verschoben. Wir haben 4 Teams, die in allen vier Kategorien (Open, Mixed, Ladies und Senior) antreten können. Ich möchte ihnen für ihren Einsatz in diesen schwierigen Monaten mit der Teilnahme an vielen Trainings und Spielen gratulieren. Ich habe auch an verschiedenen Sitzungen über Zoom und die BBO-

Plattform teilgenommen, um ihnen bei der Feinabstimmung ihrer Systeme und Trainings zu helfen. Meine Glückwünsche an das Damenteam, das mit der Organisation von Spielen und Teilnahmen an verschiedenen Turnieren, die von der EBL organisiert wurden, sehr aktiv war.

### **Rangliste**

Nach dem Mangel an Wettbewerben werden wir gezwungen sein, diese anzupassen, wahrscheinlich durch Zusammenlegung einiger Jahre; eine gewisse Flexibilität wird nötig sein für SpielerInnen, die Turniere spielen wollen, die für Spitzenspieler reserviert sind, wie das Entraînement National oder/und Erst-Serie-Championnat. Es werden keine Titel für die Jahreswertung vergeben.

### **Unterricht**

Dank der verschiedenen Gespräche mit dem deutschen Verband und dessen materieller und logistischer Unterstützung hoffen wir, in der neuen Saison einen Lehrgang für Instruktoressen starten zu können, die Termine sind noch zu vereinbaren. Vielen Dank an Christof Wolfer für seine Unterstützung bei den verschiedenen Kontakten und Schritten und für seine Dynamik.

### **Neues technisches Reglement**

Wir haben damit Verspätung und entschuldigen uns dafür. Leider hatten wir andere Prioritäten, aber wir werden die verschiedenen Reformen (oder Aktualisierungen) weiter untersuchen. Ziel ist es, das Inkrafttreten für die Saison 2022 - 2023 vorzuschlagen.

### **Computerprogramm**

Wir empfehlen Ihnen, die neue Version zu verwenden, in der Clubturniere mit Handicap durchgeführt werden können. Ein Versuch mit einem Turnier pro Woche, um die Akzeptanz auszuloten, wäre ideal.

### **Zukunft**

Hoffentlich können wir ab September wieder ein fast normales Bridgeleben beginnen. Vielen Dank an meine Kollegen der TK für ihr Engagement und die vielfältigen Bemühungen in diesen besonders schwierigen Zeiten.

## **Bericht des Trésoriers**

### **Christian Catzeflis**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bridgefreunde,

Das Geschäftsjahr 2020-2021 schloss mit einem Verlust von CHF 36'270.

Das zweite Jahr in Folge war es nicht möglich, unseren Lieblingssport normal zu spielen, was einen sehr starken Einfluss auf die Einnahmen unseres Verbandes hatte.

Beim Abschluss der Betriebsrechnung, der Ende April erfolgt, stellen wir einen Verlust von CHF 36'270.- fest, der im Wesentlichen aus dem Rückgang unserer Einnahmen stammt [Rückgang der Anzahl Mitglieder (-240), Rückgang der verteilten und damit fakturierten grünen und roten Punkte sowie der Coupes (-46'000.-)]. Unsere Ausgaben

sind dank der Bemühungen und Opfer unseres Sekretariats (dem ich danke) gesunken.

Wie seit vielen Jahren ist die FSB defizitär, aber die Verwaltung unserer Reserven hat es uns auch dieses Jahr wieder ermöglicht, diese Verluste teilweise zu kompensieren, da wir am Ende nur CHF 2'752.- verloren haben.

Wir haben beschlossen, den Mitgliederbeitrag für dieses Jahr auf dem aktuellen Niveau zu halten, werden Ihnen aber in naher Zukunft eine Erhöhung vorschlagen, da unsere Rücklagen nicht immer die Verluste des Jahres ausgleichen werden können.

Ich möchte mich bei unserem Hauptsponsor Pierre Zimmerman bedanken, der es uns dank seiner Unterstützung für die Entwicklung des Bridge und der Nationalmannschaften ermöglicht hat, keinen noch grösseren Verlust zu erleiden.

Ich möchte mich im Voraus bei allen Clubs dafür bedanken, dass sie alle ihre Mitglieder beim FSB anmelden und dass sie nicht vergessen, uns die grünen Punkte zu zahlen, denn wir brauchen sie in diesen Zeiten sehr dringend. Und an alle unsere Mitglieder: Denken Sie daran, Ihren Clubs zu helfen, die Sie ebenfalls zum Überleben brauchen.

Ich möchte unseren beiden Rechnungsprüfern, Jean-Jacques Dousse und Roger Geismann, für ihre Arbeit danken, und insbesondere letzterem, der sich nach all den Jahren der Treue entschlossen hat, die Prüfung unserer Konten einzustellen. Ich schlage vor, ihn durch George Hashimoto, ehemaliger Partner und Wirtschaftsprüfer bei Deloitte, zu ersetzen.

## **Rapporto del Ticino**

### **Miria Rückert**

Annus horribilis auch für den Tessiner Bridge, die finanziellen Probleme waren zu spüren und werden auch in den nächsten Jahren präsent sein, und deshalb hoffen die Vereine, dass in Zukunft der Beitritt zum Olympischen Komitee in Betracht gezogen wird, damit sie in den Genuss der Subventionen des Sektors kommen. Dank der Zusammenarbeit der 4 Präsidenten wurden nicht weniger als 40 Mannschaftsturniere und 140 Paarturniere auf BBO organisiert. Die Beteiligung war immer zahlreich und das verheisst Gutes für die Wiedereröffnung der Bridgesaison. Die Bridgeschule von Lugano setzte ihre Kurse mit einer guten Beteiligung von neuen Studenten fort.

Last but not least geht ein Gedanke an die Mitglieder, die während der Pandemie verstorben sind, darunter die Schweizer Spitzenspielerin Viviana Bernasconi.